

Anlage 4

Curriculum für die dreistufige Fort- und Weiterbildung der Sektion T (einschließlich Modell "Intersektionelle Fortbildung")

Hinweis:

Eine Fortbildungswoche enthält 16 Sitzungen à 90 Minuten, darin durchschnittlich 3 Sitzungen Selbsterfahrungsgruppe (SEG), 2 Sitzungen Balintgruppe, 11 Sitzungen Theorie. Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht 45 Minuten.

Stufe 1: Pastoralpsychologische Fortbildung in Seelsorge 8-Wochen-Kurs (Grundstufe; ca. 2 Jahre)

Ziel: Tiefenpsychologisch-orientierte Fortbildung mit intersektionellen Aspekten für pastorale Aufgaben, insbesondere Seelsorge.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

in der Fortbildungsgruppe	50 UE
durch Lehrseelsorge	25 UE

Supervision:

- | | |
|--|-------|
| ● Balintgruppe innerhalb der Fortbildungsgruppe | 30 UE |
| ● Einzel(lehr)supervision außerhalb der Fortbildungsgruppe | 20 UE |

Praxis:

- Seelsorge und andere Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsfeld
- Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen

Theorie:

- Psychodynamische Theorieentwicklung und exemplarische Vertiefung einzelner Konzepte wie z.B.:
- Konzepte des Unbewussten, Übertragung/Gegenübertragung,
- Symboltheorien, innere und äußere Konfliktdynamiken, Angst und Abwehrmechanismen;
- Theorie der Komplexe, von Persona, Schatten und Projektion;
- Theorie der intersubjektiven Entwicklungspsychologie, von Narzissmus, Container-contained u. Projektiver Identifikation;
- Verknüpfung von pastoralpsychologischer Theorie und praktischer Theologie (pastoralpsychologische Aspekte von Liturgik, Homiletik, Biblexegese, Kasualien, pastoralpsychologisch fundierte Seelsorgekonzepte in Bezug auf unterschiedliche Handlungsfelder der Seelsorge).

175 UE

Struktur:

- Geschlossene Gruppe (8 Wochen, d.h. 128 Sitzungen i.d. Gruppe) 256 UE
- Einzelsupervision und Lehrseelsorge zus. 45 UE

Umfang gesamt: ca. 300 UE

Abschluss:

- Seelsorge-Arbeit und Gruppengespräch.

Stufe 2: Pastoralpsychologische Weiterbildung zum / zur Berater_in (Aufbaustufe Berater-Status DGfP; ca. 3 Jahre)

Ziel: Vertiefung und Kompetenzerweiterung in Seelsorge, pastoralpsychologischer Beratung (Einzel- und Paarberatung), pastoralpsychologischer Gruppenarbeit und Lehrtätigkeit im Fach Seelsorge.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

- Einzelanalyse (200 Sitzungen à 45/50 Min.) 200 UE
oder
Einzelanalyse (100 Sitzungen à 45/50 Min.) und 100 UE
- Gruppenselbsterfahrung in der Fortbildungsgruppe (100 Sitzungen à 45/50 Min.) 100 UE
- Selbsterfahrungsgruppe im Kurs 70 UE

Supervision:

- Balintgruppe innerhalb der Fortbildungsgruppe (als TN) 50 UE
- Balintgruppe außerhalb der Fortbildungsgruppe (als TN) 25 UE
- Einzelsupervision außerhalb der Fortbildungsgruppe 30 UE

Praxis:

- Seelsorgefälle aus dem eigenen Arbeitsfeld / Arbeit in u. mit Gruppen / Balintarbeit 20 UE
- Praktikum
 - an einer Beratungsstelle 150 UE
 - oder*
 - in einer stationären psychiatrischen oder vergleichbaren Institution (unter tiefenpsychologischer Supervision) 170 UE
(z.B.: Mutter-Kind-Kuren, psychosomatische Klinik, Gefängnis ...; es geht darum, in eine andere Rolle zu gehen, jemandem zugeordnet zu sein, eine klare Stellung einzunehmen, sich einen Arbeitsplatz zu organisieren, Kontrakte mit Klient_innen zu

schließen, einen Fokus zu entwickeln.)

Theorie:

- Pastoralpsychologische Konzepte,
- Entwicklungsgeschichte der psychoanalytischen / analytisch-psychologischen Theorie,
- psychoanalytische / analytisch-psychologische Theorie,
- Modi von Konfliktbearbeitung,
- Theorie und Technik psychodynamisch orientierter Beratung,
- psychodynamische Theorien von Gruppen und Organisationen,
- Theorie und Technik der Leitung von Gruppen,
- Grundzüge systemischen Denkens,
- Religionspsychologie einschließlich interreligiöser Ansätze,
- soziologische Modelle von Kirche und Gesellschaft,
- spezielle Fragestellungen wie Gender, Interkulturalität etc. 260 UE

Struktur:

Kurse innerhalb der Weiterbildungsgruppe:

- 12 Wochen (x 16 = 192 Sitzungen =) ca. 380 UE
- Teilnahme an Balintgruppe im Kurs (25 Sitzungen; s.o.) 50 UE
- Selbsterfahrungsgruppe im Kurs (35 Sitzungen; s.o.) 70 UE

Selbst organisierte Module:

- Kurse an psychoanalytischen Instituten 80 UE
- (Einzel-)Supervision 30 UE
- Beratungspraktikum 2 Jahre 170 UE
- Beobachtung & Co-Leitung von Balintgruppen
incl. Prozessreflexion mit dem / der Leiter_in - mindestens 25
UE
- Psychoanalyse (s.o.) 200 UE

Umfang gesamt: 885 UE

Abschluss:

- Wissenschaftliche Arbeit über ein Beispiel angewandter Pastoralpsychologie;
- Kolloquium (60 Min.) berechtigt zur Bewerbung für 3. Weiterbildungsstufe;
- Präsentation vor der Sektion.

Umfang Stufe 1 und 2: 1185 UE

Stufe 3: Pastoralpsychologische Weiterbildung zum / zur Supervisor_in (Supervisionszertifikat DGfP; 5 Kurs-Wochen, ca. 2 Jahre)

Ziel: Tiefenpsychologisch ausgerichtete Qualifizierung für Supervision mit Einzelnen, Gruppen und Teams.

Inhalte:

Selbsterfahrung:

- Rollen- und institutionsbezogene Selbsterfahrung in der Weiterbildungs-Gruppe 20 UE

Supervision / Supervisorische Praxis:

- Teilnahme an Balintgruppe innerhalb der Weiterbildungs-Gruppe 20 UE
- Lehrsupervision außerhalb der Gruppe i.d.R. durch Lehrsupervisor_innen DGfP oder Analytiker_innen der anerkannten Fachverbände in Form von Einzelsupervision (über Ausnahmen entscheidet die Ausbildungsleitung) 35 UE
- Durchführung von Einzel-, Gruppen- und Teamsupervisionen unter Lehrsupervision; (mindestens 5 Fälle, davon 2 möglichst über 10 UE) 90 UE
- Leitung einer Balintgruppe unter Supervision 25 UE

Theorie:

- Erlernen der Grundlagen psychodynamisch basierter und theologisch reflektierter Supervision
- Theorie und Technik der Einzel-, Gruppen- und Team-Supervision,
- Person und Rolle, Rollenkonflikte,
- Balintgruppenarbeit,
- pastoralpsychologische Aspekte kirchlicher Gruppenarbeit,
- Dynamik in Gruppen und Organisationen,
- Supervision im Kontext der Organisation,
- Rollen- und Organisationsanalyse,
- Struktur und Dynamik von Organisationskulturen,
- soziologische und theologische Theoriemodelle von Kirche 120 UE

Abschluss:

Schriftliche Dokumentation eines Supervisionsprozesses.
Für die Annahme der Abschluss-Arbeit ist die Zustimmung von zwei Mitgliedern des Lehrkörpers bzw. Analytiker_innen der entsprechenden Fachrichtung notwendig.

Unterrichtseinheiten insgesamt:

	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	Gesamt	nach Kategorien
Selbsterfahrung in der Grp.	50	70	20	140	SE ges.:
Selbsterfahrung in LehrSs.	25			25	
SE: Einzel-Psa.; o. E-Psa. + Grp-SE		200		200	365
Theorie	175	260	120	555	Theorie ges.:
Kurse an psa. Instituten		80		80	635
Balint-Supervision in der Grp.	30	50	20	100	Balint ges.:
Sv.: Balintgruppe außerh. (als TN)		25		25	125
E(-Lehr-)Supervision außerh.	20		35	55	Lehr-Sv. außh.:
E-Sv. außerh.		30		30	85
Eigene Ss-Fälle u. Balintgrp. + Prakt.		170		170	Lern-Sv. ges.:
Durchgef. Sv + Ltg. Balintgr.			90	90	
Leitung Balintgrp. unter Lehr-Sv.			25	25	285
Gesamt	300	885	310	1495	1495

Intersektionelle Fort- und Weiterbildungen:

Intersektionelle Fort- und Weiterbildungen werden von Lehrsupervisor_innen DGfP intersektionell verantwortet. Solche Fort- und Weiterbildungen müssen von der FuWK/T und dem Vorstand T vor Beginn der Veranstaltung genehmigt werden. Mindestens ein Drittel der UE sind von Lehrsupervisor_innen oder vergleichbar qualifizierten Mitgliedern der Sektion T durchzuführen. Die Zustimmung der Sektionsgremien kann erfolgen, wenn die in diesem Curriculum benannten inhaltlichen Themen Beachtung finden.